

Humboldt-Universität zu Berlin  
Kommission für Lehre und Studium  
des Akademischen Senats

12.12.06  
VI B/prot111206.doc

**Protokoll Nr. 17/ 06**

der gemeinsamen Beratung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS) und der Gemeinsamen Kommission (GK) Lehramt am 11. Dezember 2006 von 09.00 Uhr bis 16.15 Uhr

---

Leitung:

Frau Dr. Huberty  
Herr Prof. van Buer

Teilnehmerliste

siehe Anlage

Frau Dr. Huberty stellt die Beschlussfähigkeit der Kommission für Lehre und Studium des AS fest. Zum Prozedere wird vorgeschlagen, dass die Vertreter der Arbeitsgruppen aus LSK und GK Lehramt die Ergebnisse der Prüfung der fachspezifischen Regelungen vorstellen. Die Verantwortlichen aus den Fächern werden um entsprechende Stellungnahme gebeten.

**1. Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Dr. Huberty weist darauf hin, dass die Beschlussfassung zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zurückgestellt werden muss. Mit dieser Änderung wird die vorliegende Tagesordnung bestätigt.

**2. Einleitende Informationen zu den Rahmenbedingungen**

Herr Baeckmann gibt einen Überblick über die Rahmenbedingungen und zum Stand der Einführung der Lehramts-Masterstudiengänge. Er informiert darüber, dass die Fakultätsräte die fachspezifischen Regelungen größtenteils erlassen haben.

**3. Beratung und Beschlussfassung zu den Modulbeschreibungen der Fächer Wirtschaftspädagogik sowie Land- und Gartenbau**

Wirtschaftspädagogik:

Ergebnisse der Diskussion:

- schulpraktische Übungen: SP werden noch den Vorgaben entsprechend angepasst
- Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät IV liegt mit einem Verweis auf redaktionelle Änderungen vor
- am 13.12.06 werden redaktionell angepasste Module dem Fakultätsrat erneut vorgelegt

**Beschlussantrag LSK 51/2006**

- I. Vorbehaltlich des Fakultätsratsbeschlusses empfiehlt die LSK dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Wirtschaftspädagogik zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

***Mit dem Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 4 angenommen.***

Land- und Gartenbau:

Ergebnisse der Diskussion:

- Voraussetzungen aus dem Bachelorstudium für den Zugang zu einigen Modulen sind zu streichen

**Beschlussantrag LSK 52/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Land- und Gartenbau zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

**Mit dem Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 3 angenommen.**

#### **4. Beratung und Beschlussfassung zu den Modulbeschreibungen der Fächer Evangelische Theologie, Sport und Sonderpädagogik**

##### Evangelische Theologie:

Ergebnisse der Diskussion:

- Empfehlung der AG, Module mit einem Umfang von 10 oder 11 SP zu splitten, um bessere Kombinierbarkeit zu erreichen → diese Anregung ist an der Fakultät zur Zeit nicht umsetzbar
- redaktioneller Hinweis der AG zur Korrektur des Stundenvolumens bei den Vorlesungen wird aufgenommen

##### **Beschlussantrag LSK 53/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtmaster-Studiengang Evangelische Theologie zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

**Mit dem Abstimmungsergebnis: 6 : 1 : 2 angenommen.**

##### Sport:

Ergebnisse der Diskussion:

- Umfang der fachwissenschaftlichen Module mit 15 SP sehr hoch, sollte überdacht werden
- Dauer der 15 SP-Module: 2 bis höchstens 4 Semester problematisch im Hinblick auf Zulassung zur Masterarbeit
- Verteilung der fachwissenschaftlichen Module über die Semester kollidiert mit Verteilung der 2. Fachwissenschaft, Studierbarkeit wird in Frage gestellt
- fachspezifischer SVP fehlt, ist nachzureichen
- unterschiedliche Darstellung der Lehr- und Lernformen: Prüfungs- und Vorbereitungszeiten in den Seminaren nicht durchgängig eingerechnet, wurde korrigiert
- Vorschlag: „gemäß Leistungskatalog“ aus Modulbeschreibungen streichen, da für Studierende nicht klar nachvollziehbar; Lehrende geben die Anforderungen zu Beginn des Moduls transparent bekannt
- kleiner Master Sport als 2. Fach: Modul 3 (FD) muss für das SS vorgesehen werden

##### **Beschlussantrag LSK 54/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtmaster-Studiengang Sport zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

**Mit dem Abstimmungsergebnis 2 : 0 : 7 angenommen.**

##### Sonderpädagogik:

Ergebnisse der Diskussion:

- Prof. Günther: Gruppenveto der Studierenden in allen Phasen der Vorbereitung des kleinen Master
- geplanter Fakultätsratsbeschluss am 13.12.06 wird Resolution enthalten, dass Kriterien die fachwissenschaftlich und fachdidaktisch zu stellen sind, nicht erfüllt werden können
- es ist zu erwarten, dass Berliner Absolventen mit dem Abschluss kleiner Master in keinem anderen Bundesland einen Referendariatsplatz erhalten
- Anregung der AG, die großen fachwissenschaftlichen Module aufzusplitten, wird vom Fach angenommen
- Überschneidung der vierstündigen Klausur und der Masterarbeit sollte im kleinen Master vermieden werden → Aufteilung in 2 zweistündige Klausuren ist aus Sicht des Fachs möglich.
- Transparente Darstellung des workloads, Ausweisung von Prüfungspunkten wird vom Fach nicht gewünscht

Auf Nachfrage von Herrn Roßmann, ob der kleine Master eine fachlich kompetente Ausbildung für die Sonderpädagogen sichern kann, erläutert Prof. Günther seine Auffassung, dass der kleine Master (erstes Fach) die Kriterien und Standards für die Sonderpädagogik nicht erfüllt.

Prof. van Buer verweist auf die Notwendigkeit, ein Konzept für die Fort- und Weiterbildung zu erarbeiten. Darüber hinaus sei zu erwarten, dass die KMK Nachbesserungen einfordert. Zur Zeit sei man jedoch an das Grundlagenpapier gebunden.

Herr Roßmann erklärt, dass der Versuch des Fachs, den kleinen Master so kompetent wie möglich zu gestalten, sehr geachtet wird. Die studentischen Mitglieder der LSK werden jedoch bei der Abstimmung im Interesse der Studierenden der Sonderpädagogik dagegen stimmen. Dies richte sich nicht gegen das Fach.

Sonderpädagogik (kleiner Master, erstes Fach):

**Beschlussantrag LSK 55/2006**

- I. Vorbehaltlich des Fakultätsratsbeschlusses empfiehlt die LSK dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Sonderpädagogik (kleiner Master, erstes Fach) zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

**Die LSK lehnt mit dem Abstimmungsergebnis 0 : 6 : 4 den Beschlussantrag ab.**

Sonderpädagogik (kleiner Master, zweites Fach):

Prof. Günther weist darauf hin, dass die für den kleinen Master, erstes Fach, genannten Probleme für Sonderpädagogik als zweites Fach nicht zutreffen.

**Beschlussantrag LSK 56/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Sonderpädagogik (kleiner Master, zweites Fach) zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

**Die LSK lehnt mit dem Abstimmungsergebnis 3 : 3 : 4 den Beschlussantrag ab.**

Sonderpädagogik (großer Master)

Ergebnisse der Diskussion:

- von der Philosophischen Fakultät IV bereits verabschiedet
- Zeitangabe bei den Hauptseminaren (6 SP) wird korrigiert
- Vorschlag, die fachwissenschaftlichen Module (Modul 9 und 11) in die einzelnen Seminare aufzusplitten, wird vom Fach angenommen
- Module werden so angeboten, dass sie dem idealisierten SVP entsprechen
- Modul im 4. FS muss als gemeinsames Modul mit Fachdidaktik und Fachwissenschaft ausgewiesen werden

Prof. Günther weist darauf hin, dass Modul 9 (Zweifach) aus strukturellen Gründen problematisch ist, da die Studierendenzahl bei L5 sehr gering sei. Prof. Bräuer fragt nach, ob das Angebot für die Studierenden der LGF garantiert werden kann. Prof. van Buer fasst zusammen, dass die Studierbarkeit gesichert ist. Probleme können entstehen, wenn das Angebot von sehr wenigen Studierenden nachgefragt wird. Die Fakultät muss dieses Problem klären. Frau Pelz und Herr Held erklären, dass auch bei geringen Studierendenzahlen das Lehrangebot gewährleistet sein muss.

**Beschlussantrag LSK 57/2006**

- I. Vorbehaltlich des Fakultätsratsbeschlusses empfiehlt die LSK dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Sonderpädagogik (großer Master) zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

**Mit dem Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 3 angenommen.**

**5. Beratung und Beschlussfassung zu den Modulbeschreibungen der Fächer Physik, Chemie und Biologie**

Prof. Schön verliest den Fakultätsratsbeschluss der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät I mit der Kritik an den Rahmenvorgaben und verweist auf die Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Physik:

Ergebnisse der Diskussion:

- Empfehlung der LSK-Mitglieder, die „aktive Teilnahme“ im Modul Schulpraktische Studien zu streichen, da die Präsenzzeiten in der Ordnung festgeschrieben sind.

- Klärungsbedarf für Zulassungsregelungen zum Lehramtsmasterstudiengang: Studierende, die im Bachelorstudium im Rahmen des Wahlfachs das Unterrichtspraktikum absolviert haben, müssen die Möglichkeit erhalten, fachliche Inhalte im großen Master nachzuholen.

#### **Beschlussantrag LSK 58/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Physik zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

***Mit dem Abstimmungsergebnis: 6 : 1 : 2 angenommen.***

#### Chemie:

Ergebnisse der Diskussion:

- fachwissenschaftliche Module mit 10 SP im 1. und 2. Semester werden in Abbildung SVP ergänzt

#### **Beschlussantrag LSK 59/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Chemie zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

***Mit dem Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 3 angenommen.***

#### Biologie:

Ergebnisse der Diskussion:

- Frau Prof. Upmeyer zu Belzen: redaktionelle Änderung im kleinen Master, Modul 3 wird aus kapazitären Gründen im WS angeboten, Modul 2 wird immer im darauf folgenden SS angeboten → deshalb werden die Ziffern ausgetauscht
- Vorschlag der LSK, „aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzzeit“ in den Modulbeschreibungen (großer Master) streichen.
- Frau Dr. Kuhn: Verteilung der Module (großer Master) problematisch, durch Verlagerung von 6 SP des gemeinsamen Moduls Fachdidaktik in 4. Semester, kollidiert mit dem Angebot des 2. Fachs, im kleinen Master wird Problem noch deutlicher, 2. Semester mit 36 SP nicht genehmigungsfähig  
Prof. Ehwald: durch Offenheit und Flexibilität bei Wahl der Lehrveranstaltungen ist das Angebot studierbar
- Frau Prof. Upmeyer zu Belzen: Hintergrund, Lehrbelastung gleichmäßig auf WS und SS verteilen, Abstimmung mit FU zur Verteilung der Module

#### **Beschlussantrag LSK 60/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Biologie zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

***Mit dem Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 3 angenommen.***

### **6. Beratung und Beschlussfassung zu den Modulbeschreibungen der Fächer Mathematik, Informatik und Geographie**

Frau Dr. Huberty informiert, dass der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II für die Fächer Mathematik und Informatik nur die Studien- und Prüfungsordnungen für den großen Master beschlossen hat. Daher ist nur darüber zu diskutieren.

#### Mathematik:

Ergebnisse der Diskussion:

- Hinweis der AG, Form und Dauer der Prüfungen zu konkretisieren, wurde aufgenommen
- Problematik der Teilprüfungen und Teilmodule
- Prof. Müller-Preußker: Grundsatzproblem - Schulpraktische Studien sollen grundsätzlich für das Erstfach nur im Master stattfinden - bedarf der abschließenden Klärung

- Herr Baeckmann: im Grundlagenpapier ist enthalten, dass nur für den kleinen Master das Unterrichtspraktikum im Bachelor stattfinden darf; Übergangsregelungen für Studierende, die mit anderer Variante kommen, erforderlich
- Empfehlung der LSK, Teilmodule zu überarbeiten

#### **Beschlussantrag LSK 61/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Mathematik (großer Master) zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

***Mit dem Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 4 angenommen.***

#### Informatik:

Ergebnisse der Diskussion:

- Hinweis der AG zum Modul „Ausgewähltes Fachmodul und Didaktik“ wird umgesetzt, SP werden korrigiert und es wird eine mündliche Modulabschlussprüfung zu beiden Anteilen des Moduls geben, Fächerkatalog wird angefügt
- Empfehlung der LSK, Voraussetzung Bachelorstudium für die Teilnahme am Modul Schulpraktische Studien streichen

#### **Beschlussantrag LSK 62/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Informatik (großer Master) zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

***Mit dem Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 4 angenommen.***

#### Stellungnahme der LSK zur Lehramtsausbildung Mathematik und Informatik:

Prof. Schulz erläutert die Haltung der Fakultät zur Einführung des kleinen Masters.

Prof. Müller-Preußker erklärt, dass diese Bedenken von vielen Fächern geteilt werden. Er stellt den folgenden Beschlussantrag:

Die LSK nimmt die Resolution der Verantwortlichen für die Lehramtsausbildung Mathematik und Informatik an der FU Berlin und HU zu Berlin zur Kenntnis und bittet den Vizepräsidenten für Studium und Internationales, die in der Resolution genannten Probleme mit der Senatsverwaltung zu besprechen.

Die LSK nimmt den Antrag einstimmig an.

#### Geographie:

Ergebnisse der Diskussion:

- redaktionelle Korrekturen werden vorgenommen

#### **Beschlussantrag LSK 63/2006**

- I. Die LSK nimmt die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Geographie zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

***Mit dem Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 4 angenommen.***

### **7. Beratung und Beschlussfassung zu den Modulbeschreibungen der Fächer Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch und Deutsch**

#### Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch

Ergebnisse der Diskussion:

- Empfehlung der AG, keine Teilprüfungen sondern nur eine Modulabschlussprüfung vorzusehen, Auswirkung einer nicht bestandenen Teilleistung unklar.
- Frau Prof. Knauer: bei den Fremdsprachen bestehen die Prüfungen aus einem sprachpraktischen und einem wissenschaftlichen Teil, Regelung zur Berechnung der Modulnote aus den Teilleistungen wurde ergänzt.
- AG: Modulbeschreibungen identisch, es fehlen fachspezifische Besonderheiten der einzelnen Fremdsprachen.

- Prof. Kämper: einheitliche Beschreibungen in den Ordnungen gewünscht, Fachspezifika werden an anderer Stelle erläutert, z. B. in Prospektform denkbar.
- AG: Voraussetzung Bachelorstudium in Modulbeschreibungen streichen.
- AG: Umfang der Hausarbeiten mit 15 Seiten mit 2 SP zu gering veranschlagt. Empfehlung, den Umfang zu überdenken.

#### **Beschlussantrag LSK 64/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für die Lehramts-Masterstudiengänge Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

***Mit dem Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 5 angenommen.***

#### Deutsch

Ergebnisse der Diskussion:

- Umfang der Hausarbeiten mit 15 Seiten mit 2 SP zu gering veranschlagt. Empfehlung, den Umfang zu überdenken.
- Bei Gruppenprüfungen sollte es auf Antrag möglich sein, auch eine Einzelprüfung abzulegen.

#### **Beschlussantrag LSK 65/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Deutsch zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

***Mit dem Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 4 angenommen.***

### **8. Beratung und Beschlussfassung zu den Modulbeschreibungen der Fächer Geschichte, Latein, Griechisch und Philosophie/Ethik**

#### Geschichte:

Ergebnisse der Diskussion:

- Streichung des Bachelorabschlusses als Zulassungsvoraussetzung in den Modulbeschreibungen
- Beschreibung des Arbeitsaufwandes, der stundenmäßigen Aufteilung und der Arbeitsleistungen bei Schulpraktischen Studien

#### **Beschlussantrag LSK 66/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Geschichte zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

***Mit dem Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 2 angenommen.***

#### Latein und Griechisch:

Ergebnisse der Diskussion:

- AG: fehlende Anlagen sind nachzureichen
- AG: Missverhältnis zwischen Seitenzahl der Hausarbeit und Studienpunkten in einigen Modulen ist zu überprüfen
- Prof. Kipf: in Fachwissenschaft (1. Modul) könnte auf Hausarbeit verzichtet werden, in der Fachdidaktik wird die Hausarbeit auf 8 bis 10 Seiten reduziert → wird durch das Fach geprüft.
- bei schulpraktischen Studien Latein ist der Umfang des Praktikumsberichtes im Verhältnis zu SP zu überprüfen
- Frau Dr. Kuhn: Dauer der mündlichen Prüfungen bei Latein (60 Minuten) und Griechisch (45 Minuten) zu hoch, widerspricht der Festlegung in der Prüfungsordnung
- Prof. Kipf: in die Dauer der Prüfung sind Übersetzungsleistungen und die Vorbereitungszeiten einbezogen

#### **Beschlussantrag LSK 67/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für die Lehramts-Masterstudiengänge Latein und Griechisch zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

**Mit dem Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 4 angenommen.**

Philosophie/Ethik:

Ergebnisse der Diskussion:

- Alle Hinweise der AG wurden aufgenommen, der Studienverlaufsplan wird nachgereicht.
- Möglichkeit, dass in Fachdidaktik Masterarbeit geschrieben werden kann, wird noch aufgenommen.

**Beschlussantrag LSK 68/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Philosophie/Ethik zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

**Mit dem Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 2 angenommen.**

**9. Beratung und Beschlussfassung zu den Modulbeschreibungen der Fächer Grundschulpädagogik und Erziehungswissenschaften**

Grundschulpädagogik

Ergebnisse der Diskussion:

- Frau Prof. Grassmann: Modulbeschreibung geändert, für Modulprüfung wird ein halber SP eingeplant
- Sicherung des Angebots schulpraktischer Studien in Grundschulpädagogik als 2. Fach in der Masterphase problematisch
- redaktionelle Änderungsvorschläge von Frau Dr. Kuhn werden aufgenommen
- Frau Prof. Grassmann: Studierbarkeit und Lehrbarkeit im vorgesehenen Zeitrahmen sowie rechtzeitige Ausstellung der Zeugnisse kaum realisierbar
- kompetente Ausbildung im 2. Fach nicht gesichert, im 1. Fach kann nur Angebot der Pflichtveranstaltungen realisiert werden, Wahlpflicht-Möglichkeiten nicht umsetzbar

Herr Roßmann erklärt, dass der Versuch des Fachs, den kleinen Master im Rahmen der Strukturvorgaben so kompetent wie möglich zu gestalten, sehr geachtet wird. Es gibt Vorbehalte der AG im Zusammenhang mit der Einführung eines kleinen Master. Die studentischen Mitglieder der LSK werden bei der Abstimmung im Interesse der Studierenden der Grundschulpädagogik dagegen stimmen. Dies richte sich nicht gegen das Fach.

**Beschlussantrag LSK 69/2006**

- I. Vorbehaltlich des Fakultätsratsbeschlusses empfiehlt die LSK dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für den Lehramtsmaster-Studiengang Grundschulpädagogik zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

**Die LSK lehnt mit dem Abstimmungsergebnis 2 : 4 : 3 den Beschlussantrag ab.**

Erziehungswissenschaften

Ergebnisse der Diskussion:

- Prof. Lehmann weist auf Kapazitätsprobleme hin, Herr Baeckmann: Universität wird dazu eine Lösung anstreben
- Prof. Lehmann: konkrete Schwierigkeiten durch Aufnahme DaZ
- redaktionelle Änderungsvorschläge von Frau Dr. Kuhn werden aufgenommen

**Beschlussantrag LSK 70/2006**

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, die fachspezifischen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnungen für die Erziehungswissenschaften zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

**Mit dem Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 4 angenommen.**

#### **10. Abschließende Bemerkungen**

- Zum Abstimmungsverhalten der Studierenden der LSK: Herr Held erklärt, dass die Enthaltungen damit begründet werden, dass die Studierenden die allgemeinen Strukturvorgaben und insbesondere die Vorgaben zum kleinen Master problematisch einschätzen. Die Studierenden haben sich aktiv an den Beratungen der Modulbeschreibungen in den Arbeitsgruppen der LSK und GK Lehramt beteiligt. Die Enthaltungen bei der Abstimmung stellen kein Votum gegen die Fachvertreter und die GK Lehramt dar.
- Frau Dr. Huberty und Herr Baeckmann danken allen Beteiligten und den Verantwortlichen aus den Fächern für die geleistete Arbeit.
- Der Vizepräsident für Studium und Internationales, Prof. Nagel informiert, dass derzeit nach einer Lösung für die Problematik Deutsch als Zweitsprache gesucht wird. Die in der Beratung diskutierten Fragen zum kleinen Master sind ein politisches Problem und werden in Abstimmung mit den Vizepräsidenten der Berliner Universitäten und dem Senat zu verhandeln sein. Die FU wird erst im Januar 2007 entscheiden, ob insbesondere bei Mathematik und Informatik die Fächer den kleinen Master einführen.

Im Auftrag  
gez. Heyer



## **Anlage**

Sitzung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS) und der Gemeinsamen Kommission für Lehramtsstudien (GK)

Anwesenheitsliste 11. Dezember 2006

## **LSK**

Frau Aull (Stud.) , Herr Eberlein, Herr Held (Stud.), Frau Dr. Huberty (Vorsitzende), Herr Jany (Stud.), Frau Kath (sonst. Mitarb.), Frau Müller (Stud.), Herr Prof. Müller-Preußker (HSL, stellv.), Frau Pelz (FRB, stellv.), Herr Plöse (Stud.), Herr Prof. Presber (HSL), Herr Roßmann (Stud.), Frau Dr. Schiewer (wiss. Mitarb.), Herr Schneider (sonst. Mitarb., stellv.)

### **Beratende Gäste:**

Herr Baeckmann (I Abtl.), Frau Blankenhorn (Ref. VPSI), Herr Prof. Nagel (VPSI), Frau Dr. Walter (VI Abtl., amt.)

### **Gast:**

Herr Münch (Abt. VI)

### **Geschäftsstelle:**

Frau Fettback, Frau Heyer (Protokoll)

---

## **GK**

Herr Dr. Bräuer (LGF), Herr Breitenwischer (Stud., Theologie), Herr Prof. van Buer (Vorsitz), Herr Prof. Ehwald (Biologie), Herr Frasch (Stud., Vorstand, stellv.), Frau Prof. Gertich (Wirtschaftswiss.), Frau Prof. Grassmann (Grundschulpäd., Vertret.), Herr Prof. Günther (Rehawiss.), Frau Häusler (Theologie), Herr Prof. Kämper-van den Boogaart (Deutsch), Frau Prof. Knauer (Französisch), Herr Dr. Kohring (Vorstand, Geschichte), Herr Prof. Müller (Philosophie), Herr Dr. Musenberg (Rehawiss.), Herr Prof. Pompino Marschall (Deutsch), Frau Prof. Upmeier zu Belzen (Biologie), Herr Prof. Risch (Sportwiss.), Herr Prof. Schön (Physik), Herr Schulz (EKBO), Herr Prof. Schultz (Geographie), Herr Prof. Tiemann (Chemie), Frau Wiest (Stud., Vorstand)

### **Gast:**

Frau Stolz (Phil.Fak. I, Studium und Praxis)

### **Servicezentrum Lehramt:**

Herr Baeckmann  
Frau Dr. Kuhn  
Frau Holldack

---

### **Fachvertreter/innen:**

Herr Dr. Dahme (Informatik), Herr Prof. Kipf (Latein), Herr Prof. Lehmann (Erziehungswiss.), Herr Leiser (Stud., Deutsch), Herr Prof. Schmitzer (Griechisch), Herr Prof. Schulz (Mathematik), Herr Dr. Strutzberg (Erziehungswiss.), Herr Prof. Tidow (Sportwiss.)